

155 Jahre Johannisloge Victoria zur Morgenröthe in Hagen!

Seit 155 Jahren begleitet die Johannisloge Victoria zur Morgenröthe die Geschichte der Stadt Hagen.

Das war uns Brüdern Anlass genug, diese lange Zeit, wenn auch mit einem nicht ganz rundem Jubiläum, gebührend zu feiern. Als Termin wurde nach sorgfältiger Prüfung Sonntag, der 06. Oktober 2013 festgelegt.

Jetzt musste nur noch eine passende Lokation gefunden werden, um die Feier in einem zum Ereignis passenden Rahmen durchführen zu können. Hinzu kam, dass auch mit einer großen Anzahl Gäste gerechnet wurde, die im Logenhaus nicht genügend Platz finden würden.

Die Suche nach den Räumlichkeiten gestaltete sich einfacher als zunächst angenommen. Dank der guten Kontakte zu den Hagener Kunstmuseen und deren Leiter, Herrn Dr. Tayfun Belgin, Direktor des Osthaus Museums Hagen und Herrn Rouven Lotz, wissenschaftlicher Leiter des Emil Schumacher Museums Hagen, wurde das Foyer des Hagener Kunstquartiers ausgewählt. Ein wunderbarer, lichtdurchfluteter gläserner Raum. Die weiteren Vorbereitungen, wie die Auswahl eines Redner für den Festvortrag, Einladungen gestalten und versenden, Musikbeiträge und Vortragende auswählen und zu guter letzt, die Suche nach einem geeigneten Caterer, um auch für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen, konnten beginnen. Die Planungsmaschinerie konnte also in Bewegung kommen.

Dann war es endlich soweit.

Es war Sonntagvormittag am 06. Oktober 2013, als die Hagener Freimaurerloge Victoria zur Morgenröthe zu einer Feierstunde anlässlich ihres 155 Jährigen Bestehens in das festlich gestaltete Foyer des Hagener Kunstquartiers eingeladen hatte.

An der Feierstunde nahmen neben den vielen Brüdern aus den umliegenden Logen auch der 1. Bürgermeister der Stadt Hagen, Herr Dr. Fischer, der Bundestagsabgeordneten Herr Rene Röspel und weit über 100 Gäste aus Politik und Wirtschaft teil. So war das Foyer des Hagener Kunstquartiers bis fast auf den letzten Platz besetzt.

Den musikalischen Rahmen der Feierstunde gestalteten Tanja Schun, Sopran - bekannt aus einer Vielzahl von Operaufführungen des *theaterhagen* und Christopher Bruckman, Klavier mit Titeln von Freimaurerbrüdern wie Jean Sibelius und George Gershwin.

Nach der musikalischen Eröffnung der Feierstunde, begrüßte der vorsitzende Meister der Loge, Bruder Udo Voeste, die Gäste mit einem Grußwort, in dem er auch auf die lange Geschichte und die wechselvolle Zeit der Hagener Johannisloge Victoria zur Morgenröthe einging. Hiernach folgte wieder ein wunderbarer Musikbeitrag in Form eines von Jean Sibelius vertonten Gedichtes.

Im Anschluss an diesen Musikbeitrag hielt Herr Prof. Dr. Hubertus Busche von der Fern-Universität Hagen den Festvortrag über die feinsinnige, philosophische Betrachtung der Zeit, wobei er einen interessanten Bogen von Aristoteles bis Einstein spannte, dem die Gäste aufmerksam zuhörten.

Ein weiterer Musikbeitrag und das Schlusswort des Logenmeisters beendeten den offiziellen Teil der Feierstunde.

Die Gäste nutzten nun die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss noch lange angeregt zu unterhalten. Es war, Dank der Unterstützung durch das Kunstquartier Hagen, eine rundum gelungene Veranstaltung an die wir noch sehr lange zurückdenken werden.

Im Logenhaus, das in fußläufiger Entfernung zum Hagener Kunstquartiers liegt, wartete auf die Gäste ab 14.00 Uhr eine reichhaltige Kaffee- und Kuchentafel, an der noch ca. 70 Personen teilnahmen.

Gez.: Thomas Schmich, Sekretär der Victoria zur Morgenröthe Hagen.
thomasschmich@t-online.de



Hinweis zum Foto:

Von Links nach rechts

Prof. Dr. Hubertus Busche, MdB Rene Röspel, Logenmeister Udo Voeste, Abgeordneter Meister Kokou Marcelin Awlime, Alt-Provinzialmeister NRW Jörg Kartenberg, Provinzialmeister NRW Jürgen Leukel.